



Bronzeplakette erinnert an Förderung durch Deutsche Stiftung Denkmalschutz und GlücksSpirale

Bronzeplakette erinnert an Förderung durch Deutsche Stiftung Denkmalschutz und GlücksSpirale
Ausgezeichnetes Seezeichen
Für die Instandsetzung des Leuchtfeuers und der dazu benötigten Materialien und Montagearbeiten am Feuerschiff Elbe 1 im alten Hafen in Cuxhaven stellte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) 10.000 Euro zur Verfügung. Nun überbringt Dieter Kunze, Ortskurator Stade der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), am Mittwoch, den 29. Juli 2015 um 11.00 Uhr zur Erinnerung an die beispielhafte Restaurierung eine Bronzeplakette an Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch mit dem Hinweis "Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der GlücksSpirale". So wird auch nach den Baumaßnahmen an vorbildlichen Projekten das Engagement der privaten Förderer der Stiftung und der GlücksSpirale sichtbar bleiben und zu weiterer Unterstützung motivieren.
Das Feuerschiff Elbe 1 wurde am 8. November 1948 beim damaligen Seewasserstraßenamt, dem jetzigen Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven, in Dienst gestellt. Erstmals am 9. November 1948 ausgelegt, war es wie alle Feuerschiffe als Seezeichen für die Lenkung und Sicherheit des Schiffsverkehrs Teil der Wasserstraßen. Feuerschiffe wurden auf Ansteuerungspunkten der Reviere und auf markanten Positionen gekennzeichneten Verkehrswege ausgelegt. Später wurden sie vor den deutschen Küsten wegen der Forderung der Schifffahrt nach verbesserter Bezeichnung der Verkehrswege und sicherer Fahrt sowie aufgrund der Reduzierung der Unterhalts- und Betriebskosten für bemannte Feuerschiffe zunehmend durch unbemannte, vollautomatische Feuerschiffe, Leuchttürme oder Leuchtonnen ersetzt.
Das Schiff Elbe 1 baute die im Feuerschiffbau besonders erfahrene Werft von Jos. L. Meyer in Papenburg. Beim Entwurf des Schiffes war sorgfältig abzuwägen, ob es als Wind- oder Stromschiff auszubilden wäre. Die Entscheidung fiel zugunsten eines Stromschiffes, also eines Schiffes mit verhältnismäßig großem Tiefgang und einer ausreichenden Lateralfäche, wodurch der Strom eine große Richtkraft auf das Schiff ausüben kann.
Das Feuerschiff ist dank des Engagements eines Fördervereins öffentlich zugänglich und wird an seinem Liegeplatz im alten Hafen, in Sichtweite zur Alten Liebe, jährlich von mehreren tausend Interessierten besucht. Die Elbe 1 gehört zu den über 320 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Niedersachsen fördern konnte.
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at) denkmalschutz.de

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.